

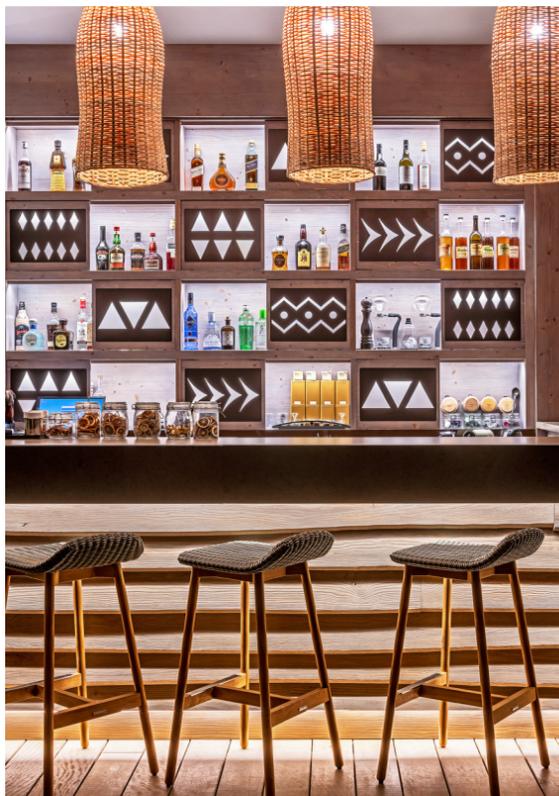
Beim Landeanflug
sieht man aus dem
Fenster dieses Bild: eine
herrlich grüne, wilde
Naturschönheit im
weiten, blauen Meer

DIE SCHATZ INSEL

Von diesem zauberhaften
Ort haben Sie wahrscheinlich
noch nie gehört. Allerhöchste
Zeit, PRÍNCIPE kennenzulernen

FOTO: RUI CAMILO

1. Die entspannte Poolbar der Fünf-Sterne-Lodge „Sundy Praia“. 2. Dazugehöriger Hauptpool mit Daybeds. 3. Es gibt viele einzigartige Paradiesvögel auf der Insel. Einer davon ist der Principe Kingfisher



5. Das Restaurant des „Sundy Praia“, eine spektakulär schöne Bambuskonstruktion. 6. Haus im Dschungel: eine der 15 zeltartigen Villen des Resorts. 7. Darin finden sich Traum-Badezimmer mit frei stehender Badewanne

FOTOS: GÉRARDINE BRUNEL (5)

W

ES WAR EINMAL ein Mann, der hatte einen verwegenen Plan. Er nahm sich eine Karte und zog eine Linie von Kapstadt nach London. Auf diesem Weg wollte er eine Insel finden und kaufen. Mark Shuttleworth fand Príncipe. Nur käuflich war das Eiland nicht. Trotzdem verliebte er sich zutiefst in diesen besonderen Ort im Golf von Guinea. Seitdem tut der Milliardär alles dafür, dass Príncipe so bleiben kann, wie es ist.

Auf dem internationalen Airport von São Tomé startet heute genau ein Flug – die kleine Propellermaschine fliegt auf die Nachbarinsel Príncipe. Ein Inlandsflug. Denn São Tomé und Príncipe sind seit 1975 zusammen der zweitkleinste Staat Afrikas. Bis dahin waren sie portugiesische Kolonie... Sie haben noch nie von diesem Land gehört? Dann sind Sie in bester Gesellschaft! Aber das wird sich jetzt ändern. Nach einer kurzen halben Stunde Flug tauchen mitten im Ozean Berge auf, als wollten sie eben nur Luft holen. Bewachsen mit fast überirdisch tropischem Grün und sehr ungewöhnlich geformt. Wir können es kaum abwarten, diese einzigartige Welt zu betreten. Doch dann hört alle Ungeduld auf. Und es ist, als würde man sofort das „Leve, leve“ („Immer mit der Ruhe“) fühlen, die tief entspannte Philosophie der Insulaner.

Die wenigen Autos, die es hier gibt, verteilen die überschaubare Zahl an Gästen auf die wenigen Hotels. Es geht durch den Dschungel, über Schotterstraßen, vorbei an Häusern auf Holzstelzen, türkis, rosa oder hellblau angestrichen. 2012 wurde die Insel in die Liste der UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen. Das hilft, die menschenleeren Palmenstrände, den unberührten Urwald und die märchenhafte vulkanische

Landschaft zu schützen. Nachhaltiger Tourismus ist hier nicht nur ein Marketing-Slogan. Sondern die Grundidee von Mark Shuttleworth für diese Insel und ihre 7300 Bewohner. Sein Projekt ist auf lange Sicht geplant. Über 70 Millionen Euro investiert er nicht nur in sanften Tourismus, sondern auch in Landwirtschaft, Bildung und Infrastruktur. So will er das Ökoparadies bewahren. Wir halten vor dem Hotel „Roça Sundy“, das im letzten Jahr eröffnet wurde. Insgesamt verfügt es über nur zwölf Zimmer. Wunderschön eingerichtet mit restaurierten Originalmöbeln. Still, großzügig, weltvergessen. Ein guter Platz, um anzukommen.

1. Einsame Bucht mit Palmenstrand und kristallklarem Wasser. 2. So sieht das Himmelbett in den Villen des „Sundy Praia“ aus. 3. Hier werden die Gäste in Empfang genommen: offene Lobby des „Sundy Praia“



„Leve, leve.“
 („Immer mit der Ruhe.“)
 ist die Lebensphilosophie
 auf der Insel

”

Nach zwei Tagen geht es weiter. Ziel: das Strand-Resort „Bom Bom“, für Príncipe so was wie der Eiffelturm für Paris. Eine Art Legende. Die Lage des schon etwas in die Jahre gekommenen Hotels zwischen zwei mit Kokospalmen gesäumten Sandstränden ist atemberaubend. Über einen Holzsteg erreicht man das Restaurant auf der kleinen vorgelagerten Insel. Den Drink auf der Terrasse wird man nie mehr vergessen. Erst recht nicht, wenn Delfine oder ein Buckelwal in der Bucht vorbeischauchen. Das schönste Hotel vor Ort ist aber das neue Fünf-Sterne-Resort „Sundy Praia“. 15 traumhaft elegante zeltartige Ökolodges mit Privatpool, Dschungel-Garten und viel herrlichem Strand. Dazu ein einzigartiges Restaurant aus Bambus gebaut. So fein und so leise kann Luxus sein. Und so naturnah. Und wenn man dann noch das große Glück hat, gegen Abend am Praia Branca dabei zu sein, wenn frisch geschlüpfte Schildkrötenbabys sich abenteuerlustig ins Meer stürzen, möchte man ihnen nur noch ein sanftes „Leve, leve“ mitgeben. Und nimmt genau das von diesem einzigartigen Abenteuer namens Príncipe mit nach Hause. MELANIE KUNZE Buchen zum Beispiel über „Reisen mit Sinnen“, dem Spezialisten für nachhaltigen Tourismus und Reise-Pionier hier auf den Inseln. Zum Beispiel das Package „Best of São Tomé e Príncipe“ ab 2490 €, reisenmitsinnen.de oder 0231/5897920